



MVV ENERGIE
MEIN ▶ ZUKUNFTSVERSORGER

Geschäftsjahr 2015/16

FINANZBERICHT 1. QUARTAL

KENNZAHLEN vom 1.10.2015 bis zum 31.12.2015

Kennzahlen des MVV Energie Konzerns

in Mio Euro	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014	% Vorjahr
Umsatz und Ergebnis			
Umsatz ohne Energiesteuern	940	941	0
Adjusted EBITDA ¹	147	102	+44
Adjusted EBIT ¹	103	64	+61
Adjusted EBT ¹	90	54	+67
Bereinigter Periodenüberschuss ¹	64	38	+68
Bereinigter Periodenüberschuss nach Fremdanteilen ¹	54	32	+69
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ¹ in Euro	0,82	0,48	+71
Cashflow			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-21	9	—
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit je Aktie in Euro	-0,31	0,14	—
Kapitalstruktur			
Bereinigte Bilanzsumme (zum 31.12.2015 bzw. 30.9.2015) ²	4 690	4 073	+15
Bereinigtes Eigenkapital (zum 31.12.2015 bzw. 30.9.2015) ²	1 496	1 376	+9
Bereinigte Eigenkapitalquote (zum 31.12.2015 bzw. 30.9.2015) ²	31,9 %	33,8 %	-6
Nettofinanzschulden (zum 31.12.2015 bzw. 30.9.2015)	1 480	1 341	+10
Investitionen			
Investitionen gesamt	79	191	-59
davon Wachstumsinvestitionen	56	157	-64
davon Bestandsinvestitionen	23	34	-32
Beschäftigte			
Köpfe (Anzahl zum 31.12.2015 bzw. 31.12.2014) ³	6 268	5 233	+20
Vollzeitäquivalente (Anzahl zum 31.12.2015 bzw. 31.12.2014) ³	5 662	4 768	+19

1 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten, ohne Struktur Anpassung Altersteilzeit und mit Zinserträgen aus Finanzierungsleasing

2 Ohne nicht operative Bewertungseffekte aus Finanzderivaten

3 Korrektur im Vorjahr

INHALT

- 2 . Konzern-Zwischenlagebericht**
- 2 . Geschäftsmodell**
- 2 . Unternehmensstrategie**
- 3 . Rahmenbedingungen**
 - 3 . Veränderungen in der Energiepolitik
 - 4 . Wirtschaftliches Umfeld
 - 4 . Witterungseinflüsse
- 5 . Geschäftsentwicklung**
 - 5 . Wesentliche Ereignisse
 - 5 . Absatzentwicklung
 - 6 . Ertragslage
 - 8 . Vermögens- und Finanzlage
- 9 . Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**
 - 9 . Mitarbeiter/Technologie und Innovation
- 9 . Ereignisse nach der Berichtsperiode**
- 10 . Prognosebericht**
- 10 . Bericht zu Chancen und Risiken**
- 11 . Konzern-Zwischenabschluss**
- 11 . Gewinn- und Verlustrechnung**
- 11 . Gesamtergebnisrechnung**
- 12 . Bilanz**
- 13 . Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 14 . Kapitalflussrechnung**
- 15 . Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss**
- 21 . Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 22 . Finanzkalender, Impressum

GESCHÄFTSMODELL

Der börsennotierte MVV Energie Konzern gehört zu den führenden Energieunternehmen in Deutschland. Unsere Unternehmensgruppe ist in allen Stufen der energiewirtschaftlichen Wertschöpfungskette aktiv – von der Energieerzeugung, dem Energiehandel und der Energieverteilung über eigene Netze bis zum Vertrieb und zum Energiedienstleistungsgeschäft. Zu unseren Aktivitäten gehört auch die Gewinnung und Verteilung von Wasser. Ergänzt wird unser Geschäftsportfolio durch die Projektentwicklung und die Betriebsführung im Bereich der erneuerbaren Energien. Für weitere Informationen zu unserem Geschäftsmodell verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2014/15 ► *ab Seite 60.*

Organisation des MVV Energie Konzerns

Wir steuern den MVV Energie Konzern in fünf Segmenten, über die wir auch extern berichten. Den Berichtssegmenten sind Geschäftsfelder zugeordnet. Nähere Informationen zu den Berichtssegmenten finden Sie in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ► *auf Seite 19.*

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Seit dem Jahr 2009 setzen wir unsere nachhaltig auf das Energiesystem der Zukunft ausgerichtete Unternehmensstrategie konsequent um. Wir entwickeln sie fortlaufend weiter, um den sich verändernden Rahmenbedingungen besser gerecht werden zu können. Unter dem Leitmotiv

MEIN ZUKUNFTSVERSORGER

stehen unsere Kunden im Mittelpunkt. Weitere Informationen zur Unternehmensstrategie finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2014/15 ► *ab Seite 60.*

RAHMENBEDINGUNGEN

•

Veränderungen in der Energiepolitik

•

Wesentliche energiepolitische Aspekte für MVV Energie

Für den zukünftigen Geschäftsverlauf des MVV Energie Konzerns sind die energiepolitischen Entwicklungen und regulatorischen Rahmenbedingungen von hoher Relevanz. Insbesondere sind dies die konkrete Ausgestaltung des Strommarktgesetzes, das Auktionsdesign im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und die Novelle zur Anreizregulierung.

Strommarktdesign weiter konkretisiert

Am 4. November 2015 hat das Bundeskabinett das Strommarktgesetz beschlossen. Im Kabinettsentwurf wurde das Weißbuch konsequent weiterentwickelt, welches das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) im Sommer 2015 veröffentlicht hatte – in ihm hatte es 20 konkrete Maßnahmen zur Ausgestaltung des künftigen Strommarktdesigns benannt. Das Gesetz befindet sich nun im parlamentarischen Verfahren; es soll stärkere Marktmechanismen im Strommarkt etablieren:

- Die Höhe der Strompreise am Großhandelsmarkt soll nicht regulatorisch beschränkt werden.
- Vermiedene Netzentgelte sollen nur noch für dezentrale Anlagen gezahlt werden, die bis Ende 2020 in Betrieb genommen werden beziehungsweise worden sind.
- Für den Redispatch und den Netz- und Kapazitätsreserveinsatz sollen die Vergütungen geringfügig verbessert werden.
- Die Regulenergiemärkte sollen für neue Anbieter geöffnet werden.

Wir halten die vorgeschlagene Ausgestaltung des Strommarktdesigns für zukunftsfähig; wichtige Detailregelungen werden jedoch erst nachgelagert durch Verordnungen oder Festlegungen der Bundesnetzagentur geregelt. Wichtig aus der Perspektive von MVV Energie ist, dass Systemsicherheit geschaffen wird und permanente Eingriffe in den Markt unnötig werden.

Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes

Das Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG) trat zum 1. Januar 2016 in Kraft. KWKG weist zum einen erhebliche CO₂-Minderungspotenziale auf und stellt zum anderen ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Wärme- und dem Strommarkt dar. Mit der Reform des Gesetzes wurde die Förderung für Neuanlagen von 2,1 Cent/kWh auf 3,4 Cent/kWh angehoben; wird eine steinkohlebefeuerte Anlage durch eine gasbefeuerte KWK-Anlage ersetzt, werden zusätzlich 0,6 Cent/kWh gezahlt. Zudem wurde das Förderbudget auf 1,5 Mrd Euro pro Jahr verdoppelt. Darüber hinaus werden sogenannte Mieterstrommodelle gefördert. Das KWKG-Ziel wurde jedoch deutlich gesenkt: Während bislang bis zum Jahr 2020 ein Anteil von 25 % an der Gesamtstromerzeugung erreicht werden sollte, was rund 150 TWh entspricht, wurde nun ein Absolutwert von 120 TWh bis zum Jahr 2025 festgelegt.

Eckpunkte zur Ausgestaltung der EEG-Novelle

Mit dem EEG 2014 hatte der Gesetzgeber beschlossen, dass ab 2017 die Vergütungshöhen für Strom aus erneuerbaren Energien nicht mehr gesetzlich festgelegt, sondern in wettbewerblichen Auktionen ermittelt werden. Am 8. Dezember 2015 legte das BMWi entsprechende Eckpunkte zur Novellierung des EEG 2014 vor. Mit der für 2016 erwarteten Novelle soll das Fördersystem in ein Ausschreibungssystem überführt werden. Damit soll zum einen eine bessere Planbarkeit, das heißt die Einhaltung der Ausbaukorridore für erneuerbare Energien gemäß EEG 2014, erreicht werden. Zum anderen soll Kosteneffizienz durch die Förderung des Wettbewerbs zwischen den Anlagenbetreibern geschaffen werden. Zudem soll die Vielfalt der Akteure am Markt erhalten bleiben.

Die Ausschreibungen sollen künftig über 80 % des Stroms erfassen, der in neuen EE-Anlagen produziert wird. Ausschreibungen sollen für Windkraft sowie Photovoltaik implementiert werden. Die Erkenntnisse der Pilotausschreibungen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen aus dem Jahr 2015 werden für die Ausgestaltung des Auktionsdesigns genutzt.

Energie- und gesamtwirtschaftlich schaffen Ausschreibungen aus unserer Sicht die richtigen Grundlagen, um den Ausbau der erneuerbaren Energien und damit den Umbruch der Energieversorgung in Deutschland marktwirtschaftlich zu gestalten. Dabei ist Windkraft an Land die kostengünstigste und damit effizienteste Form der erneuerbaren Energieerzeugung. Mit einer dezentralen Verteilung im gesamten Bundesgebiet kann sie darüber hinaus wesentlich zu einer Verringerung des Netzausbaubedarfs beitragen. In Verbindung mit einer hinreichend hohen jährlichen Ausschreibung wäre es möglich, die von der Bundesregierung für 2025 angestrebte Zielquote für den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung von 45 auf 55 % zu erhöhen.

Bei Biomasse, Wasserkraft und Geothermie wird unter anderem aufgrund der geringen Anzahl geplanter Einzelprojekte auf eine Ausschreibung verzichtet.

Wirtschaftliches Umfeld

In unserem Geschäftsbericht 2014/15 ► *ab Seite 74* haben wir die gesamt- und energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unser Unternehmen umfassend dargestellt. Im Folgenden gehen wir auf die wesentlichen neuen Entwicklungen im 1. Quartal 2015/16 ein.

Deutsche Wirtschaft gewachsen

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) geht in seiner Prognose vom Dezember 2015 davon aus, dass das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Schlussquartal des Kalenderjahrs 2015 um 0,3 % gegenüber dem 3. Quartal gewachsen ist. Insgesamt rechnen die Experten für das Jahr 2015 mit einem Anstieg des BIP um 1,7 %. Zur erwarteten Entwicklung im Kalenderjahr 2016 verweisen wir auf den Prognosebericht ► *auf Seite 10*.

Anteil der erneuerbaren Energien an deutscher Stromerzeugung erreichte 30 %

Nach vorläufigen Schätzungen des Bundesverbands der deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) ist der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung im Jahr 2015 auf 30,0 % gestiegen – nach 25,9 % im Vorjahr. Gründe für diese Entwicklung sind der weitere Zubau von regenerativen Anlagen und die günstigen Witterungsverhältnisse.

Der Anteil der Stromerzeugung aus Windkraftanlagen an Land am Strommix stieg auf 12,0 % (Vorjahr 8,9 %), von Offshore-Windkraftanlagen auf 1,3 % (Vorjahr 0,2 %). Der Anteil des Stroms aus Photovoltaikanlagen betrug 5,9 % (Vorjahr 5,7 %), der von Biomasse einschließlich biogenem Siedlungsabfall 6,8 % (Vorjahr 6,9 %). Insgesamt stieg die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Jahr 2015 auf 194,1 Mrd kWh (Vorjahr 162,5 Mrd kWh).

Die Anteile der konventionellen und nuklearen Anlagen zur Stromerzeugung entwickelten sich rückläufig: Braunkohlekraftwerke trugen 24,0 % (Vorjahr 24,8 %) und Steinkohlekraftwerke 18,2 % (Vorjahr 18,9 %) bei; der Anteil der Kernenergie ging auf 14,1 % (Vorjahr 15,5 %) zurück. Der Anteil von Erdgas ist erneut gesunken und zwar auf 8,8 % (Vorjahr 9,7 %).

Weiterer Rückgang der Großhandelspreise für Brennstoffe und Strom

Im Vergleich zum Vorjahr notierten die Energiepreise im 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2015/16 insgesamt niedriger: Der Preis der Rohölsorte Brent für die Lieferung im Folgemonat (Frontmonat) verlor stark und notierte im Durchschnitt bei 44,69 US-Dollar/Barrel. Damit lag er um 32,38 US-Dollar/Barrel unter dem Niveau der entsprechenden Vorjahresperiode. Der durchschnittliche Erdgaspreis für das nächste Lieferjahr ging im Marktgebiet NetConnect Germany im Berichtsquartal um 5,74 Euro/MWh auf 17,64 Euro/MWh zurück. Der durchschnittliche Kohlepreis für die Lieferung im Folgejahr sank gegenüber dem Vorjahr um 24,49 US-Dollar/Tonne auf 46,56 US-Dollar/Tonne. Demgegenüber erreichte der Preis für Emissionszertifikate im Durchschnitt 8,41 Euro/Tonne; das sind 1,76 Euro/Tonne mehr als im Vorjahr. Der durchschnittliche Strompreis für das Frontjahr ging im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 5,74 Euro/MWh zurück und betrug im Mittel 28,84 Euro/MWh.

Witterungseinflüsse

Für den Geschäftsverlauf des MVV Energie Konzerns sind die Witterungsverhältnisse von hoher Bedeutung – insbesondere in den Wintermonaten. Wir verwenden die sogenannten Gradtagszahlen als Indikator für den temperaturabhängigen Heizenergieeinsatz: Niedrige Außentemperaturen führen zu höheren Werten der Gradtagszahlen – diese wiederum gehen einher mit einem höheren Heizenergiebedarf bei unseren Kunden. Im 1. Quartal 2015/16 lagen die Gradtagszahlen des MVV Energie Konzerns um 1 % unter dem niedrigen Vergleichswert des Vorjahrs.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wesentliche Ereignisse

Juwi und Windwärts stärken ihre Position

Um ihre Position auf dem deutschen Windenergiemarkt zu optimieren, verständigten sich die Juwi Energieprojekte GmbH und die Windwärts Energie GmbH im Oktober 2015 darauf, sich auf ihre jeweiligen Kernmärkte zu fokussieren. Aus diesem Grund wurden alle Windenergieprojekte, die Juwi zu diesem Zeitpunkt in Niedersachsen und Schleswig-Holstein entwickelt hat, an Windwärts übertragen.

Erzeugung aus erneuerbaren Energien ausgebaut

Beim Ausbau der erneuerbaren Energien setzt MVV Energie insbesondere auf Windenergie an Land. Unser Know-how in der Projektentwicklung und der Betriebsführung von Windparks nutzen wir, um Projekte zu realisieren, die wir in erster Linie an Dritte vermarkten. Einzelne Projekte übernehmen wir in unser eigenes Windenergieportfolio – jüngstes Beispiel ist eine Windkraftanlage des Windparks Klosterwald in Creglingen im Main-Tauber-Kreis, einem Gemeinschaftsprojekt von MVV Energie, Windenergie Baden-Württemberg und Wirthwein. Sie wurde im Oktober 2015 in Betrieb genommen. Unsere Tochtergesellschaft Energieversorgung Offenbach AG hat ihr Windenergieportfolio im Berichtsquartal ebenfalls nochmals gestärkt: Ende November 2015 ging die elfte Windkraftanlage des Windparks auf dem Hungerberg ans Netz, der in der Nähe des rheinland-pfälzischen Kirchheimbolanden liegt. Insgesamt verfügte der MVV Energie Konzern zum 31. Dezember 2015 damit bei Windkraftanlagen an Land über eine installierte Leistung von rund 180 MW_a; zum Geschäftsjahresende 2014/15 am 30. September 2015 waren es noch 174 MW_a gewesen.

Seit dem Jahr 2012 investieren wir außerdem gezielt in Biomethananlagen. Anfang November 2015 ging die zweite gemeinsame Biomethananlage von MVV Energie und Baywa r.e. in Barby in der Magdeburger Börde in Betrieb. Für MVV Energie ist es bereits die vierte Biomethananlage in Sachsen-Anhalt: Wie in Klein Wanzleben, Kroppenstedt und Staßfurt kann die Anlage in Barby jährlich rund 63 Mio kWh Biomethan erzeugen und in das öffentliche Erdgasnetz einspeisen. Der Vorteil des Bioenergieclusters liegt darin, dass Synergien gehoben werden: Die Ausrüstung und die Betriebsmannschaften sind flexibel einsetzbar und die Logistik für die Substratlieferungen kann optimal auf den Bedarf abgestimmt werden.

MVV Energie bringt ihre Erfahrungen künftig auch in ein Gemeinschaftsunternehmen mit der AVR Energie GmbH ein, dessen Gründung im Dezember 2015 initiiert wurde. Das Unternehmen wird unter dem Namen AVR BioGas GmbH firmieren. Der Bau der hochmodernen Biomethananlage auf dem Gelände des AVR Biomasseheizkraftwerks in Sinsheim beginnt voraussichtlich im 3. Quartal 2017. MVV Energie wird im Gemeinschaftsunternehmen für die Vermarktung des Biomethans zuständig sein.

Vollkonsolidierung der Juwi AG

Nachdem wir im Spätsommer 2015 unsere Anteile an Juwi im Rahmen einer Kapitalerhöhung auf 63,1 % aufgestockt haben, hat das Bundeskartellamt den Kontrollerwerb am 17. Dezember 2015 freigegeben. Zur Einbeziehung von Juwi im MVV Energie Konzernabschluss verweisen wir auf ► Seite 16.

Absatzentwicklung

Absatzmengen des MVV Energie Konzerns 1. Quartal, 1.10. bis 31.12.

	2015/16	2014/15	% Vorjahr
Stromabsatz in Mio kWh	4986	5996	-17
Wärmeabsatz in Mio kWh	2074	2095	-1
Gasabsatz in Mio kWh ¹	8232	7289	+13
Wasserabsatz in Mio m ³	11,3	11,1	+2

¹ Vorjahreswert angepasst

Der Rückgang unseres Stromabsatzes resultiert im Wesentlichen aus geringeren Stromhandelsmengen im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement. Auch im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen lag der Stromabsatz unter dem Vorjahr. Im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur konnten wir dagegen – dank unserer beiden neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien – einen Anstieg der Strommengen verzeichnen.

In unserer thermischen Abfallbehandlungs- und Energieerzeugungsanlage in Leuna (Trea Leuna) haben wir eine größere Menge Prozessdampf ausgekoppelt; aus diesem Grund ist der Wärmeabsatz im Berichtssegment Erzeugung und Infrastruktur gestiegen. Dies konnte jedoch nur teilweise kompensieren, dass der Fernwärmeabsatz im Berichtssegment Vertrieb und Dienstleistungen witterungsbedingt sank: Insgesamt lag unser Wärmeabsatz in der Berichtsperiode daher leicht unter dem Niveau des Vorjahrs.

Der Anstieg unseres Gasabsatzes ist vor allem auf höhere Gas-handelsmengen im Berichtssegment Handel und Portfoliomanagement zurückzuführen.

• **Ertragslage**

• **Umsatzentwicklung**

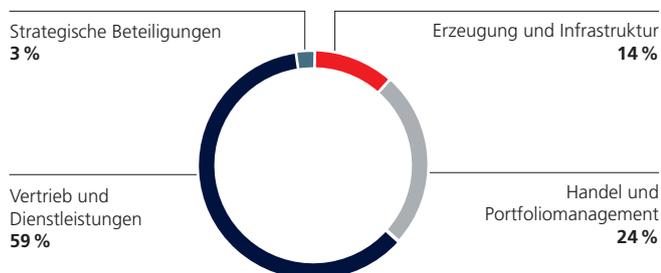
**Umsatz ohne Energiesteuern des MVV Energie Konzerns
1. Quartal, 1.10. bis 31.12.**

in Mio Euro	2015/16	2014/15	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	127	107	+ 19
Handel und Portfoliomanagement	230	231	0
Vertrieb und Dienstleistungen	552	573	-4
Strategische Beteiligungen	30	29	+3
Sonstiges	1	1	0
Gesamt	940	941	0
davon Stromerlöse	481	530	-9
davon Wärmeerlöse	113	115	-2
davon Gaserlöse	236	202	+ 17
davon Wassererlöse	24	24	0

Das Umsatzwachstum im Berichtssegment **ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** ist im Wesentlichen auf die Umsatzbeiträge unserer neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien und Biomethananlagen in Sachsen-Anhalt zurückzuführen.

Die niedrigeren Strom- und Wärmemengen im Berichtssegment **VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** spiegeln sich auch in den Umsatzerlösen des Segments wider. Positiv entwickelte sich das Direktvermarktungsgeschäft von Strom aus erneuerbaren Energien. Zum 31. Dezember 2015 hatte der Vertrieb der MVV Energie AG Erzeugungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energiequellen mit einer Leistung von 3 500 MW (Vorjahr 3 300 MW) in der Vermarktung.

**Anteile der Berichtssegmente am Umsatz ohne Energiesteuern
des MVV Energie Konzerns, 1. Quartal 2015/16**



**Entwicklung weiterer wesentlicher Positionen
in der Gewinn- und Verlustrechnung**

Der **MATERIALAUFWAND** ging gegenüber dem Vorjahresquartal um 8 auf 730 Mio Euro zurück.

Der **BEREINIGTE PERSONALAUFWAND** lag im Berichtsquartal mit 88 Mio Euro auf dem Niveau des Vorjahrs. Der Anstieg der Mitarbeiterzahl zum 31. Dezember 2015 aufgrund des erstmaligen Einbezugs des Teilkonzerns Juwi schlägt sich nicht im Personalaufwand des 1. Quartals 2015/16 nieder, da Juwi bis zum 17. Dezember 2015 nach der At-Equity-Methode konsolidiert wurde. Informationen zur Entwicklung der Mitarbeiterzahlen finden Sie auf ► Seite 9.

Die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE** stiegen ohne Berücksichtigung der IAS 39 Effekte im Quartalsvergleich um 16 auf 46 Mio Euro.

Ohne Berücksichtigung der Bewertungseffekte nach IAS 39 erhöhten sich die **SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN** im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahrs um 2 auf 54 Mio Euro.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Bewertungseffekte nach IAS 39 in den sonstigen betrieblichen Erträgen und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Ihr Saldo ergab im 1. Quartal 2015/16 einen negativen Bewertungseffekt von netto -20 Mio Euro; diesem stand im Vorjahr ein negativer Bewertungseffekt von -6 Mio Euro gegenüber. In den IAS 39 Effekten spiegelt sich die Marktpreisentwicklung auf den Rohstoff- und Energiemärkten wider: Zum 31. Dezember 2015 waren die Marktpreise niedriger als beim Abschluss der Sicherungsgeschäfte. Die IAS 39 Bewertung ist weder zahlungswirksam, noch beeinflusst sie unser operatives Geschäft oder die Dividende.

Die **ABSCHREIBUNGEN** nahmen insbesondere aufgrund der Inbetriebnahmen unserer neuen Erzeugungsanlagen gegenüber dem Vorjahresquartal um 5 auf 43 Mio Euro zu.

Überleitungsrechnung zum Adjusted EBIT

In der folgenden Tabelle stellen wir dar, wie wir das in der Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2015/16 ausgewiesene EBIT auf das aussagefähigere Adjusted EBIT überleiten.

Überleitungsrechnung vom EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT 1. Quartal, 1.10. bis 31.12.

in Mio Euro	2015/16	2014/15	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	81	56	+ 25
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten nach IAS 39	+ 20	+ 6	+ 14
Strukturanpassung Altersteilzeit	+ 1	+ 1	0
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	+ 1	+ 1	0
Adjusted EBIT	103	64	+ 39

Ergebnisentwicklung

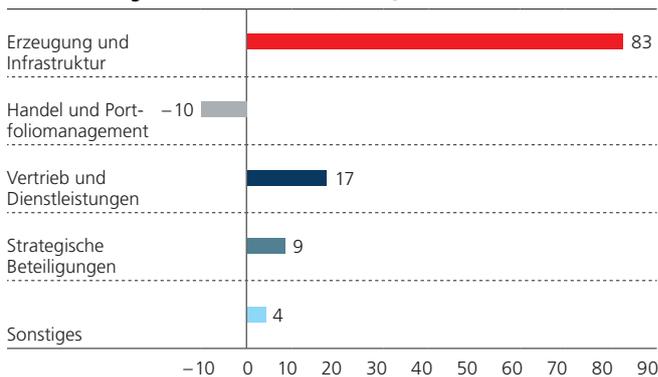
Adjusted EBIT des MVV Energie Konzerns 1. Quartal, 1.10. bis 31.12.

in Mio Euro	2015/16	2014/15	+/-Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	83	40	+ 43
Handel und Portfoliomanagement	- 10	- 4	- 6
Vertrieb und Dienstleistungen	17	17	0
Strategische Beteiligungen	9	9	0
Sonstiges	4	2	+ 2
	103	64	+ 39

Der deutliche Anstieg des Adjusted EBIT im Berichtssegment **ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** resultiert vor allem aus der Projektentwicklung erneuerbarer Energien. Strukturell vereinnahmt Juwi als Projektentwickler ihr Ergebnis primär zum Ende des Kalenderjahrs. Darüber hinaus haben unsere neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien, die beiden neuen Biomethananlagen sowie das Windgeschäft positiv zur Ergebnisentwicklung beigetragen.

Ursache für das rückläufige Adjusted EBIT im Berichtssegment **HANDEL UND PORTFOLIOMANAGEMENT** war zum einen der niedrige Wasserstand im Rhein, der im Berichtsquartal den Kohletransport verteuert hat. Hinzu kam das niedrigere Niveau des Clean Dark Spread (CDS).

Adjusted EBIT nach Berichtssegmenten des MVV Energie Konzerns in Mio Euro, 1. Quartal 2015/16



Das **BEREINIGTE FINANZERGEBNIS** verschlechterte sich im Berichtsquartal im Vergleich zum Vorjahresquartal auf - 13 Mio Euro (Vorjahr - 10 Mio Euro).

Nach Abzug des bereinigten Finanzergebnisses ergab sich im 1. Quartal 2015/16 ein **ADJUSTED EBT** von 90 Mio Euro (Vorjahr 54 Mio Euro). Für das gesamte Geschäftsjahr 2015/16 erwarten wir eine Steuerquote von 29,2 % (Vorjahr 29,2 %). Die bereinigten Ertragsteuern beliefen sich im Berichtsquartal auf 26 Mio Euro (Vorjahr 16 Mio Euro). Nach deren Abzug ergab sich für das 1. Quartal 2015/16 ein **BEREINIGTER PERIODENÜBERSCHUSS** von 64 Mio Euro (Vorjahr 38 Mio Euro).

Im Berichtsquartal wies der MVV Energie Konzern einen **BEREINIGTEN PERIODENÜBERSCHUSS NACH FREMDANTEILEN** von 54 Mio Euro aus (Vorjahr 32 Mio Euro). Auf dieser Grundlage ergab sich für das 1. Quartal 2015/16 ein **BEREINIGTES ERGEBNIS JE AKTIE** von 0,82 Euro (Vorjahr 0,48 Euro). Die Aktienanzahl lag unverändert bei 65,9 Millionen Stück. Eine Übersicht zu den bereinigten Kennzahlen befindet sich in der Kennzahlentabelle ► auf Seite 1.

Vermögens- und Finanzlage

Zum 31. Dezember 2015 lag die **BILANZSUMME** des MVV Energie Konzerns mit 5 474 Mio Euro um 890 Mio Euro über dem Wert zum 30. September 2015. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Einbeziehung des Teilkonzerns Juwi.

Die **LANGFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** reduzierten sich im Vergleich zum 30. September 2015 um 6 auf 3 507 Mio Euro. Durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi stieg das Sachanlagevermögen um 115 auf 2 646 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil von rund 48 % an der Bilanzsumme.

Gegenüber dem 30. September 2015 stiegen die **KURZFRISTIGEN VERMÖGENSWERTE** um 896 auf 1 967 Mio Euro und entsprachen damit einem Anteil von rund 36 % an der Bilanzsumme. Der Anstieg ist zum einen auf die erstmalige Einbeziehung des Teilkonzerns Juwi zurückzuführen. Zum anderen haben die gehandelten Mengen der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte, insbesondere bei Gas, und die Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften zugenommen.

Das **EIGENKAPITAL** des MVV Energie Konzerns einschließlich der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter stieg gegenüber dem 30. September 2015 um 106 auf 1 420 Mio Euro.

Die **LANGFRISTIGEN SCHULDEN** erhöhten sich im Vergleich zum 30. September 2015 um 30 auf 2 241 Mio Euro.

Gegenüber dem 30. September 2015 stiegen die **KURZFRISTIGEN SCHULDEN** um 754 auf 1 813 Mio Euro. Wesentlicher Grund für die Erhöhung ist der erstmalige Einbezug des Teilkonzerns Juwi.

Für die Steuerung unseres Konzerns bereinigen wir unsere Konzernbilanz um die kumulierten Bewertungseffekte nach IAS 39: Die Vermögensseite kürzen wir um die positiven Marktwerte der Derivate und um die darauf entfallenden latenten Steuern; zum 31. Dezember 2015 waren dies 784 Mio Euro (30. September 2015: 511 Mio Euro). Auf der Kapitalseite eliminieren wir bei den Schulden die negativen Marktwerte und die darauf entfallenden latenten Steuern, die zum 31. Dezember 2015 einen Wert von 860 Mio Euro erreichten (30. September 2015: 572 Mio Euro). Beim Eigenkapital eliminieren wir den hier wirksamen Saldo; er betrug zum 31. Dezember 2015 insgesamt –76 Mio Euro (30. September 2015: –61 Mio Euro). Auf dieser bereinigten Basis errechnete sich zum 31. Dezember 2015 ein bereinigtes Eigenkapital von 1 496 Mio Euro im Vergleich zu 1 376 Mio Euro zum 30. September 2015. Bezogen auf die bereinigte Bilanzsumme von 4 690 Mio Euro (30. September 2015: 4 073 Mio Euro) lag die bereinigte Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2015 bei 31,9 % im Vergleich zu 33,8 % zum 30. September 2015.

Investitionen

Von den Gesamtinvestitionen des MVV Energie Konzerns im 1. Quartal 2015/16 entfielen 56 Mio Euro (71 %) auf Wachstumsinvestitionen; 23 Mio Euro (29 %) haben wir für Bestandsinvestitionen verwendet, das heißt für die Modernisierung unserer Anlagen und Netze.

Investitionen des MVV Energie Konzerns 1. Quartal, 1.10. bis 31.12.

in Mio Euro	2015/16	2014/15	% Vorjahr
Erzeugung und Infrastruktur	67	172	– 61
Handel und Portfoliomanagement	—	12	– 100
Vertrieb und Dienstleistungen	6	3	+ 100
Strategische Beteiligungen	1	1	0
Sonstiges	5	3	+ 67
Gesamt	79	191	– 59
davon Wachstumsinvestitionen	56	157	– 64
davon Bestandsinvestitionen	23	34	– 32

Finanzlage und Cashflow

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden erhöhten sich gegenüber dem 30. September 2015 vor allem aufgrund der erstmaligen Einbeziehung des Teilkonzerns Juwi um 190 auf 1 793 Mio Euro. Die Netto-Finanzschulden (kurz- und langfristige Finanzschulden abzüglich flüssiger Mittel) stiegen zum 31. Dezember 2015 im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahrs um 140 Mio Euro auf 1 480 Mio Euro.

Im Quartalsvergleich nahm der **CASHFLOW VOR WORKING CAPITAL UND STEUERN** um 32 auf 132 Mio Euro zu. Der **CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** sank von 9 Mio Euro im 1. Quartal des Vorjahrs auf –21 Mio Euro im 1. Quartal 2015/16. Der **CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT** verbesserte sich im Berichtsquartal um 95 auf –70 Mio Euro. Der **CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT** stieg im 1. Quartal 2015/16 gegenüber dem Vorjahresquartal von –43 auf 24 Mio Euro. Nähere Informationen zur Kapitalflussrechnung finden Sie in den Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss ► auf Seite 20.

Der MVV Energie Konzern wies zum 31. Dezember 2015 einen Finanzmittelbestand von 313 Mio Euro (Vorjahr 164 Mio Euro) aus. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

-
-

Mitarbeiter

Der deutliche Anstieg der Mitarbeiterzahl ist im Wesentlichen auf den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi zurückzuführen. Bezogen auf das Geschäftsjahresende 2014/15 (30. September 2015) erhöhte sich der Personalstand des MVV Energie Konzerns um 960 Beschäftigte.

Im Ausland waren zum 31. Dezember 2015 insgesamt 871 Personen für uns tätig, davon 555 im tschechischen Teilkonzern, 237 in den ausländischen Tochtergesellschaften der Juwi AG und 66 bei der englischen Tochtergesellschaft unseres Teilkonzerns Umwelt. Über ein Tochterunternehmen der Windwärts Energie GmbH beschäftigen wir 13 Mitarbeiter in Frankreich.

Personalstand (Köpfe) zum Bilanzstichtag 31.12.

	2015/16	2014/15	+/- Vorjahr
MVV Energie AG	1 368	1 402	- 34
Vollkonsolidierte Beteiligungen ¹	4 900	3 831	+ 1 069
MVV Energie Konzern^{1,2}	6 268	5 233	+ 1 035
davon Inland	5 397	4 606	+ 791
davon Ausland	871	627	+ 244

1 Korrektur im Vorjahr

2 Darunter 349 Auszubildende (Vorjahr 341)

-
-

Technologie und Innovation

Intelligente Wärmekonzepte aus Ökostrom

Wie Ökostrom zur dezentralen Erzeugung von Wärme eingesetzt werden kann, damit beschäftigt sich das europäische Innovationsprojekt RealValue, an dem MVV Energie mit ihrem Gemeinschaftsunternehmen Beegy beteiligt ist. Herzstück des Projekts, das von Anfang 2016 bis Mitte 2018 läuft, ist ein Praxistest mit 400 Haushalten in Mannheim, die mit intelligenten Speicherheizungen ausgestattet werden. Über eine Internet-Plattform sind diese mit dem Energiemarkt verbunden und werden – abhängig von der aktuellen Stromerzeugung durch Wind und Sonne – gesteuert. Für die Teilnehmer haben diese modernen Heizgeräte viele Vorteile: Durch die verbesserte Technik steigt der Wärme komfort, während der Stromverbrauch sinkt. Eine wissenschaftliche Begleitforschung wird außerdem klären, welche Anforderungen die Teilnehmer an intelligente Speicherheizungen und an die Energiemärkte stellen.

Gute Marktchancen für Brennstoffzellenheizgeräte

In einem Praxistest hat MVV Energie Brennstoffzellenheizgeräte in Mannheim und in der Metropolregion Rhein-Neckar installiert und betrieben. Mehrere Teilnehmer des Projekts „Callux Praxistest fürs Eigenheim“ hat die Technologie überzeugt: Sie haben bereits eine Brennstoffzelle gekauft, um in ihrem Haus weiterhin umweltschonend Strom und Wärme selbst erzeugen und nutzen zu können. Insgesamt ist die Nachfrage nach den mit Erdgas betriebenen Anlagen laut einer Marktstudie hoch: So erwägt fast die Hälfte der Befragten, sich ein Brennstoffzellenheizgerät anzuschaffen. Auch Handwerker räumen der neuen Technologie gute Marktchancen ein. Das Projekt wurde im September 2008 gestartet und läuft noch bis Mitte 2016. Es wurde vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und im Rahmen des Programms „Wärmewende im Heizungskeller“ des Umweltministeriums Baden-Württemberg gefördert.

Pilotprojekt: Energieanlagen intelligent vernetzen

Möglichkeiten, um dezentrale Energieanlagen optimal aufeinander abgestimmt betreiben zu können, sollen in dem Projekt „Living Lab Walldorf“ erforscht und getestet werden. In etwa 40 Haushalten und Gewerbebetrieben der baden-württembergischen Stadt Walldorf werden deshalb Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke und Stromspeicher eingesetzt, die mit intelligenter Technologie vernetzt werden. Die Pilotgebäude bilden eine Gemeinschaft von Stromproduzenten und Stromkonsumenten, deren Rollen dynamisch wechseln. Basierend auf selbstlernender Software steuert ein intelligentes Energiemanagement den effizienten Austausch von Strom – so entsteht ein dezentrales Netzwerk, das regenerative Energien optimal einbindet und vorzugsweise vor Ort nutzbar macht. Ergänzt wird das Energiesystem des Quartiers durch einen Stromspeicher mit 100 kWh Kapazität.

Zu den Partnern des Projekts, das am 1. Dezember 2015 startete, gehören neben MVV Energie unter anderem die Beegy GmbH, die Stadtwerke Walldorf und das Karlsruher Institut für Technologie. Das Umweltministerium Baden-Württemberg fördert das Projekt im Rahmen seines BWPLUS Programms mit rund einer Mio Euro über drei Jahre.

EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Stichtag 31. Dezember 2015 sind keine relevanten Ereignisse eingetreten.

PROGNOSEBERICHT

Deutsche Wirtschaft setzt Aufwärtstrend fort

Für das Jahr 2016 rechnen die Experten des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) damit, dass das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland um 1,7 % steigt. Dieses Wachstum soll insbesondere vom privaten Konsum getragen werden.

Voraussichtliche Umsatzentwicklung

Wir gehen aus heutiger Sicht davon aus, dass die **UMSATZ-ERLÖSE (OHNE ENERGIESTEUERN)** des MVV Energie Konzerns im Geschäftsjahr 2015/16 bei normalem Witterungsverlauf gegenüber dem Vorjahr (3,4 Mrd Euro) stark steigen und über 4,0 Mrd Euro liegen werden. Einen starken Umsatzzanstieg erwarten wir insbesondere von dem Ausbau der Projektentwicklung erneuerbarer Energien. Hinzu kommen Umsatzbeiträge aus unseren neuen Erzeugungsanlagen in Großbritannien und den beiden weiteren Biomethananlagen in Sachsen-Anhalt.

Voraussichtliche Ergebnisentwicklung

Der Ausbau der Projektentwicklung erneuerbarer Energien sowie die Inbetriebnahmen unserer Erzeugungsanlagen in Großbritannien und Sachsen-Anhalt führen im **BERICHTSSEGMENT ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** zu einem starken Anstieg des Adjusted EBIT.

Das Ergebnis des **BERICHTSSEGMENTS HANDEL UND PORTFOLIO-MANAGEMENT** wird vor allem durch die Entwicklung der Stromgroßhandelspreise und des Clean Dark Spread (CDS) geprägt. Der CDS liegt auf einem niedrigen Niveau, und es gibt derzeit keine Anzeichen für eine Erholung. Wie bereits in der Ertragslage ► auf Seite 7 erläutert, hat der niedrige Wasserstand im Rhein im 1. Quartal 2015/16 zu höheren Kohlebezugskosten geführt. Diesem Effekt steuern wir durch Maßnahmen auf der Erzeugungsseite gegen. Wir gehen hier unverändert davon aus, ein Adjusted EBIT auf Vorjahresniveau zu erreichen.

Für das Berichtssegment **VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** rechnen wir aufgrund eines positiven Sondereffekts im Vorjahr, der bisher milden Witterung und der hohen Wettbewerbsintensität mit einem deutlichen Rückgang.

Insgesamt erwarten wir unverändert, dass das **ADJUSTED EBIT DES MVV ENERGIE KONZERNS** im Geschäftsjahr 2015/16 aus operativer Sicht gegenüber dem Vorjahr (175 Mio Euro) um etwa 15 % steigen wird. Die Ergebnisentwicklung ist vor allem abhängig von Witterungsverhältnissen, Strom- und Abfallpreisen sowie dem CDS. Zudem kann es in der Projektentwicklung erneuerbarer Energien zu Verschiebungen in der Projekt- beziehungsweise Ergebnisrealisation kommen.

Geplante Investitionen

Aus heutiger Sicht werden wir im Geschäftsjahr 2015/16 etwa 300 Mio Euro investieren; hiervon fließen jeweils rund 150 Mio Euro in Wachstumsinvestitionen und in unser Bestandsgeschäft. Von den Wachstumsinvestitionen sind etwa die Hälfte bereits beschlossen.

Neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien bilden der Ausbau und die Verdichtung unserer Fernwärmenetze in Mannheim und Offenbach einen Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit. Mit unseren Investitionen in das Bestandsgeschäft werden wir unsere Erzeugungsanlagen und Netze optimieren. Hierzu zählt beispielsweise auch der geplante Bau eines Gasmotoren-Heizkraftwerks in Kiel, das als Musterbeispiel für die intelligente Umsetzung der Energiewende gilt.

BERICHT ZU CHANCEN UND RISIKEN

Unser Chancen- und Risikomanagementsystem sowie die für uns relevanten Risikokategorien und Risiken erläutern wir ausführlich im Bericht zu Chancen und Risiken in unserem Geschäftsbericht 2014/15 ► ab Seite 95.

Chancen- und Risikosituation im 1. Quartal 2015/16

Die Gesamtrisikosituation des MVV Energie Konzerns stellte sich zum Ende des 1. Quartals 2015/16 ähnlich dar wie zum 30. September 2015. Die Risikokategorien haben sich im Berichtsquartal nicht verändert.

Unsere Geschäftsentwicklung wird generell vom Witterungsverlauf geprägt, da er vor allem in der Heizperiode unsere Absatzmengen von Wärme und Gas beeinflusst. Es war im 1. Quartal 2015/16 insgesamt geringfügig wärmer als im Vorjahr und milder als in unserer Planung angenommen. Wie erwartet befanden sich die Stromgroßhandelspreise sowie die Erzeugungsmarge der konventionellen Stromerzeugung (Clean Dark Spread) weiterhin auf niedrigem Niveau; der Wettbewerbsdruck im Strom- und Gasmarkt hielt an. Potenzielle Risiken ergeben sich auch aus dem Geschäftsfeld Projektentwicklung erneuerbarer Energien: Ausbleibende beziehungsweise verzögerte Bau- und Betriebsgenehmigungen sowie Mengen- und Preisschwankungen können sich negativ auf das Jahresergebnis auswirken.

Der Vorstand beurteilt die Gesamtsituation der Chancen und Risiken weiterhin als ausgewogen. Aus heutiger Sicht gibt es keine Anzeichen für Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens im Verlauf des Geschäftsjahrs 2015/16 und darüber hinaus gefährden könnten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1.10.2015 bis zum 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014	Erläuterungen
Umsatzerlöse	982 718	990 761	
Abzüglich Strom- und Erdgassteuer	43 087	49 979	
Umsatzerlöse nach Strom- und Erdgassteuer	939 631	940 782	1
Bestandsveränderungen	2 974	-894	
Aktiviert Eigenleistungen	4 228	2 903	
Sonstige betriebliche Erträge	265 332	111 525	2
Materialaufwand	730 029	738 293	
Personalaufwand	88 059	87 667	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	293 342	139 150	2
Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen	21 965	5 103	3
Sonstiges Beteiligungsergebnis	1 910	167	
EBITDA	124 610	94 476	
Abschreibungen	43 392	38 274	
EBITA	81 218	56 202	
EBIT	81 218	56 202	
davon Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	-20 678	-5 778	
davon EBIT vor Ergebnis aus der Bewertung von Derivaten nach IAS 39	101 896	61 980	
Finanzerträge	1 689	13 510	4
Finanzaufwendungen	14 392	21 673	4
EBT	68 515	48 039	
Ertragsteuern	19 773	13 963	5
Periodenüberschuss	48 742	34 076	
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	9 051	3 727	
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG (Periodenüberschuss nach Fremddanteilen)	39 691	30 349	
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,60	0,46	6

GESAMTERGEBNISRECHNUNG vom 1.10.2015 bis zum 31.12.2015

Aufstellung der erfolgsneutral im Konzerneigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014
Periodenüberschuss	48 742	34 076
Cashflow Hedges	531	-275
Währungsumrechnungsdifferenz	22 061	-717
Umgliederbarer Anteil der At-Equity-Unternehmen	-60	—
In den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	22 532	-992
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	45	—
Nicht in den Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern	45	—
Gesamtergebnis	71 319	33 084
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	8 587	4 461
Gesamtergebnis der Aktionäre der MVV Energie AG	62 732	28 623

BILANZ zum 31.12.2015

Bilanz des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	31.12.2015	30.9.2015	Erläuterungen
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	351 468	226 885	
Sachanlagen	2 646 362	2 531 407	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3 789	—	
Beteiligungen an At-Equity-Unternehmen	205 427	346 667	
Übrige Finanzanlagen	65 565	62 108	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	186 919	325 722	7
Aktive latente Steuern	47 661	20 300	8
	3 507 191	3 513 089	
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	314 237	74 003	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	527 182	367 406	10
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	755 806	314 067	7
Steuerforderungen	14 694	13 315	
Wertpapiere	393	601	
Flüssige Mittel	313 237	262 710	11
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	41 278	38 789	12
	1 966 827	1 070 891	
	5 474 018	4 583 980	
Passiva			
Eigenkapital			
Grundkapital	168 721	168 721	
Kapitalrücklage	455 241	455 241	
Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	633 477	593 776	13
Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis	-85 730	-106 849	
Kapital des MVV Energie Konzerns	1 171 709	1 110 889	
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	248 269	203 437	
	1 419 978	1 314 326	
Langfristige Schulden			
Rückstellungen	179 592	168 434	
Steuerrückstellungen	3 110	2 969	
Finanzschulden	1 539 562	1 382 912	14
Andere Verbindlichkeiten	380 055	536 008	15
Passive latente Steuern	138 973	120 766	8
	2 241 292	2 211 089	
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	149 443	101 459	
Steuerrückstellungen	41 955	25 162	
Finanzschulden	253 818	220 452	14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	446 599	386 455	
Andere Verbindlichkeiten	914 945	321 435	15
Steuerverbindlichkeiten	2 027	303	
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	3 961	3 299	12
	1 812 748	1 058 565	
	5 474 018	4 583 980	

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG vom 1.10.2015 bis zum 31.12.2015

Eigenkapitalveränderungsrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	Eingebrachtes Eigenkapital		Erwirtschaftetes Eigenkapital				Kapital des MVV Energie Konzerns	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamtes Kapital
	Grundkapital der MVV Energie AG	Kapitalrücklage der MVV Energie AG	Kumuliertes erfolgswirksames Ergebnis	Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Stand zum 1.10.2014	168 721	455 241	578 979	3 184	-39 796	-36 985	1 129 344	206 291	1 335 635
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	-667	-1 059	—	-1 726	734	-992
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	—	—	30 349	—	—	—	30 349	3 727	34 076
Gesamtes Periodenergebnis	—	—	30 349	-667	-1 059	—	28 623	4 461	33 084
Dividendenausschüttung	—	—	—	—	—	—	—	-6 879	-6 879
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	1 875	1 875
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	2 731	—	-987	—	1 744	-1 135	609
Stand zum 31.12.2014	168 721	455 241	612 059	2 517	-41 842	-36 985	1 159 711	204 613	1 364 324
Stand zum 1.10.2015	168 721	455 241	593 776	-242	-47 975	-58 632	1 110 889	203 437	1 314 326
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	21 967	1 029	45	23 041	-464	22 577
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	—	—	39 691	—	—	—	39 691	9 051	48 742
Gesamtes Periodenergebnis	—	—	39 691	21 967	1 029	45	62 732	8 587	71 319
Dividendenausschüttung	—	—	—	—	—	—	—	-11 179	-11 179
Kapitalerhöhung/ Kapitalherabsetzung bei Tochtergesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	1 367	1 367
Veränderung Konsolidierungskreis	—	—	10	-2 041	111	8	-1 912	46 057	44 145
Stand zum 31.12.2015	168 721	455 241	633 477	19 684	-46 835	-58 579	1 171 709	248 269	1 419 978

KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1.10.2015 bis zum 31.12.2015

Kapitalflussrechnung des MVV Energie Konzerns

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	68 515	48 039
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	43 392	38 274
Finanzergebnis	12 702	8 163
Erhaltene Zinsen	1 076	1 269
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	2 167	2 673
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	7 123	4 124
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-2 590	-2 331
Cashflow vor Working Capital und Steuern	132 385	100 211
Veränderung der sonstigen Aktivposten	-619 710	-478 366
Veränderung der sonstigen Passivposten	504 296	415 748
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-27 009	-22 660
Gezahlte Ertragsteuern	-10 565	-6 029
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-20 603	8 904
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-75 855	-73 508
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	4 243	21 317
Einzahlungen aus Zuschüssen	5 251	7 506
Einzahlungen aus dem Verkauf von übrigen Finanzanlagen	1 797	581
Auszahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	—	-16 256
Auszahlungen für übrige Finanzanlagen	-5 033	-104 113
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-69 597	-164 473
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	78 692	47 524
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-30 491	-71 941
Gezahlte Dividende an Anteile von nicht beherrschenden Gesellschaftern	-11 179	-6 879
Veränderung aus Kapitaländerungen bei Minderheiten	1 280	740
Gezahlte Zinsen	-14 233	-12 804
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	24 069	-43 360
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-66 131	-198 929
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	606	-393
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	116 052	-7 413
Finanzmittelbestand zum 1.10.2015 (bzw. 2014)	262 710	370 694
Finanzmittelbestand zum 31.12.2015 (bzw. 2014)	313 237	163 959
davon Finanzmittelbestand zum 31.12.2015 (bzw. 2014) mit Verfügungsbeschränkung	1 255	4 241
Cashflow – aggregierte Darstellung		
Finanzmittelbestand zum 1.10.2015 (bzw. 2014)	262 710	370 694
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-20 603	8 904
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-69 597	-164 473
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	24 069	-43 360
Veränderung der flüssigen Mittel aus Währungsumrechnung	606	-393
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	116 052	-7 413
Finanzmittelbestand zum 31.12.2015 (bzw. 2014)	313 237	163 959

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

vom 1.10.2015 bis zum 31.12.2015

Informationen zum Unternehmen

Die MVV Energie AG hat ihren Sitz in Mannheim, Deutschland. Sie ist die Muttergesellschaft des MVV Energie Konzerns und als Energieerzeuger, -verteiler und -dienstleister in den Berichtssegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen sowie Sonstiges tätig.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde vom Vorstand am 10. Februar 2016 aufgestellt. Weder der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss noch der Konzern-Zwischenlagebericht unterliegen einer prüferischen Durchsicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. Dezember 2015 wurde in Übereinstimmung mit den IFRS-Rechnungslegungsvorschriften, wie sie in der EU anzuwenden sind – insbesondere mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ –, erstellt. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für einen vollständigen Jahresabschluss vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2015 gelesen werden. Veröffentlichte Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, werden nicht angewendet.

Die im Konzern-Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen daher – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses zum 30. September 2015.

Der International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben einige Standards geändert beziehungsweise neu verabschiedet. Diese sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Anzuwendende Standards und Interpretationen	Übernahme durch EU	Anwendungszeitpunkt ¹
Improvement Projekt 2010–12 und „Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRSs“	17.12.2014	1.2.2015
Improvement Projekt 2011–13 und „Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRSs“	18.12.2014	1.1.2015
IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer	17.12.2014	1.2.2015

¹ Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Zeitpunkt beginnen

Durch die Änderung des IFRS 8 im Rahmen des Improvement Projekts 2010–12 wurden die Angaben im Anhang zur Segmentberichterstattung erweitert um die Beurteilung der Kriterien für die Zusammenfassung der Geschäftssegmente.

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwendet worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie auf Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. In Einzelfällen können die tatsächlichen Werte zu einem späteren Zeitpunkt von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam werden.

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss des MVV Energie Konzerns sind neben der MVV Energie AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die MVV Energie AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Das hierfür maßgebliche Beherrschungskonzept setzt bei Vollkonsolidierung einen beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft voraus, der in allen Fällen der Vollkonsolidierung gegeben ist. Die wesentlichen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der At-Equity-Methode bilanziert. Gemeinschaftliche Tätigkeiten liegen im MVV Energie Konzern nicht vor.

Die Anzahl der einbezogenen Unternehmen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierte Unternehmen	At-Equity-bilanzierte Unternehmen
1.10.2015	89	19
Zugänge	82	13
Abgänge	1	1
31.12.2015	170	31

Im 1. Quartal 2015/16 wurde die Gesellschaft MVV Environnement Ressources SAS, Colmar, Frankreich, durch die MVV Umwelt Ressourcen GmbH, Mannheim, gegründet. Die Gesellschaft wird aufgrund ihrer unwesentlichen Größe als sonstige Beteiligung mit Mehrheitsbesitz in den Konsolidierungskreis des MVV Energie Konzerns aufgenommen. Ihre Geschäftstätigkeit ist der Handel mit und die Behandlung von Abfällen und Wertstoffen sowie die dazu gehörigen Logistikleistungen.

Die Gesellschaft Phoenix Energie GmbH, Hannover, an der sich die MVV-Tochtergesellschaft Windwärts Energie GmbH, Hannover, im 1. Quartal 2015/16 mit 0,05 % beteiligt hat, wird als assoziiertes Unternehmen nach der At-Equity-Methode konsolidiert. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen, die Wind- und Solarparks betreiben. Die umfangreichen Sonderrechte der Windwärts Energie GmbH führen zum maßgeblichen Einfluss und somit zur Einstufung als assoziiertes Unternehmen. Der Kaufpreis wurde aus flüssigen Mitteln beglichen.

Die Gesellschaft Mainnetz GmbH, Offenbach am Main, deren künftige Geschäftstätigkeit der Erwerb, die Instandhaltung, der Ausbau und der Betrieb des Elektrizitätsverteilernetzes in bestimmten Stadtgebieten ist, wird ab dem 1. Quartal 2015/16 vollkonsolidiert. Die Gesellschaft wurde von der Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach, gegründet.

Im 1. Quartal 2015/16 wurde die Gesellschaft MVV Energiedienstleistungen Regional Verwaltungs GmbH, Mannheim, auf die vollkonsolidierte MVV decon GmbH, Mannheim, verschmolzen. Die Verschmelzung hatte keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Vor ihrer Verschmelzung wurde MVV Energiedienstleistungen Regional Verwaltungs GmbH vollkonsolidiert.

Der Teilkonzern Juwi, an dem die 100 %-ige Tochtergesellschaft der MVV Energie AG, Mannheim, MVV Alpha fünfzehn GmbH, Mannheim, mit 63,12 % beteiligt ist, wurde nach dem Erfüllen der aufschiebenden Bedingungen im Laufe des 1. Quartals 2015/16 vollkonsolidiert. Dadurch hat sich der Konsolidierungskreis des MVV Energie Konzerns um 81 vollkonsolidierte und 12 nach der At-Equity-Methode konsolidierte Gesellschaften erhöht. Bis dahin wurde der Teilkonzern Juwi als Gemeinschaftsunternehmen nach der At-Equity-Methode konsolidiert.

Die zum Zeitpunkt der Vollkonsolidierung des Teilkonzerns Juwi beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden, sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden

	Teilkonzern Juwi, Wörrstadt
in Tsd Euro	Buchwert
Immaterielle Vermögenswerte	27 751
Sachanlagen	62 285
Finanzanlagen	24 616
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3 789
Vorräte	230 849
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108 785
Sonstige Forderungen	25 947
Flüssige Mittel	116 024
Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	2 338
Aktive Steuerlatenzen	20 152
Rückstellungen	86 749
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68 479
Finanzschulden	139 637
Sonstige Verbindlichkeiten	191 040
Zur Veräußerung verfügbare Schulden	280
Passive Steuerlatenzen	16 845
Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens	119 506
Erworbene Minderheitsanteile	3 280
Erworbener Anteil am Nettovermögen	73 362
Geschäfts- oder Firmenwert	96 820

Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ist vorläufig, da die Kaufpreisallokation noch nicht durchgeführt ist. Aufgrund der zeitlichen Restriktion konnte der GuV-Anteil des Juwi Teilkonzerns vom 18. Dezember 2015 bis zum 31. Dezember 2015 noch nicht in den Quartalsabschluss einbezogen werden. Es wird jedoch mit positiven Ergebnisbeiträgen gerechnet.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss wurden folgende Wechselkurse zu Grunde gelegt:

Währungsumrechnung

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
1 Euro	31.12.2015	30.9.2015	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014
Krone, Tschechien (CZK)	27,023	27,187	27,057	27,630
Pfund, Großbritannien (GBP)	0,734	0,738	0,722	0,789
US Dollar (USD)	1,089	—	1,095	—
Südafrikanischer Rand (ZAR)	16,953	—	15,557	—

Quelle: Europäische Zentralbank

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Aufgrund des saisonalen Charakters der Geschäftstätigkeit der Unternehmen des MVV Energie Konzerns werden in den ersten beiden Quartalen regelmäßig höhere Umsatzerlöse und operative Gewinne erwirtschaftet als im 3. und 4. Quartal.

• **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

• **1 Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse werden in der Segmentberichterstattung nach Wertschöpfungsstufen gegliedert dargestellt.

Der Umsatz unserer ausländischen Töchter betrug in Konzernwährung 36 143 Tsd Euro (Vorjahr 23 914 Tsd Euro).

2 Sonstige betriebliche Erträge und sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014
Erträge aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten	219 136	81 670
Erträge aus Emissionsrechten	16 139	10 603
Erträge aus Anlagenverkäufen	3 388	2 403
Auflösung von Rückstellungen	2 678	263
Auflösung von Wertberichtigungen und Eingänge von ausbuchten Forderungen	2 386	1 976
Geschäftsbesorgung und Personalgestellung	1 645	1 513
Währungskursgewinne	1 280	1 277
Übrige	18 680	11 820
	265 332	111 525

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014
Aufwendungen aus nach IAS 39 bilanzierten Derivaten	239 814	87 448
Aufwendungen aus Emissionsrechten	11 689	11 260
Beiträge, Gebühren und Abgaben	7 308	6 964
Mieten, Pachten und Leasing	4 823	4 452
Aufwendungen für Wartungen, Reparaturen und IT-Dienstleistungen	3 713	14 562
Zuführung zu Wertberichtigungen und Forderungsausfällen	2 565	2 867
Währungskursverluste	1 120	841
Übrige	22 310	10 756
	293 342	139 150

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Bilanzierung der gemäß IAS 39 bewerteten Derivate zurückzuführen. Dabei unterlagen die Commodity-Preise im 1. Quartal 2015/16 einer stärkeren Abwärtsbewegung als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Deren Bewertung nach IAS 39 führte im 1. Quartal 2015/16 zu einem negativen Effekt von netto 20 678 Tsd Euro (Vorjahr negativer Effekt 5 778 Tsd Euro).

3 Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen

Das Ergebnis aus At-Equity-Unternehmen in Höhe von 21 965 Tsd Euro (Vorjahr 5 103 Tsd Euro) stammt aus der Folgebewertung der Gemeinschaftsunternehmen beziehungsweise der Unternehmen, an denen der MVV Energie Konzern einen maßgeblichen Einfluss hat.

4 Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und Finanzaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsen für Darlehen und Finanzierungsleasing, Währungsumrechnungserträge und -aufwendungen aus Finanzierung sowie Effekte aus der Bewertung nach IAS 39.

5 Ertragsteuern

Ertragsteuern

in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014
Ertragsteuern	19 773	13 963
Effektiver Steuersatz in %	28,9	29,1

6 Ergebnis je Aktie

Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG und Ergebnis je Aktie

	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014
Ergebnisanteil der Aktionäre der MVV Energie AG in Tsd Euro	39 691	30 349
Aktienanzahl in Tsd (gewichteter Durchschnitt)	65 907	65 907
Ergebnis je Aktie in Euro	0,60	0,46

Es sind keine Verwässerungseffekte zu berücksichtigen.

-

Erläuterungen zur Bilanz

-

7 Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Der Anstieg der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte im Vergleich zum 30. September 2015 ist im Wesentlichen auf die Zunahme der gehandelten Mengen der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte, hier insbesondere bei Gas, sowie auf die gestiegenen Forderungen aus Sicherheitsleistungen im Rahmen von Energiehandelsgeschäften zurückzuführen. Gegenläufig entwickelten sich das Marktpreisniveau und die dadurch geringeren Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte.

8 Latente Steuern

Die Veränderung der latenten Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus Bewertungseffekten von Energiehandelsgeschäften.

9 Vorräte

Die Vorräte haben sich gegenüber dem 30. September 2015 um 240 234 Tsd Euro erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi. Des Weiteren wirken der Aufbau von unfertigen Leistungen in den Gesellschaften für Projektentwicklung erneuerbarer Energien und die Erhöhung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen in den Biomethananlagen auf den Bilanzwert.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im 1. Quartal 2015/16 durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi in den MVV Energie Konzern erheblich erhöht. Der um diesen Sondereffekt bereinigte Anstieg entspricht dabei dem gewöhnlichen saisonalen Verlauf. Die erhaltenen Abschlagszahlungen kompensieren die erhöhte Energieabnahme während der Wintermonate nicht vollständig und führen zu saisonal gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

11 Flüssige Mittel

Der Anstieg der flüssigen Mittel begründet sich in dem erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi.

12 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Im Zuge des Verkaufsvorhabens von langfristigen Vermögenswerten wurden zum Geschäftsjahresende 2014/15 diverse Posten des Anlagevermögens und damit verbundene Baukostenzuschüsse als zur Veräußerung gehalten eingestuft. Die Verkaufsverhandlungen waren zum Ende des 1. Quartals 2015/16 noch nicht abgeschlossen. Zusätzlich wurden im 1. Quartal 2015/16 Tochtergesellschaften identifiziert, deren Vermögensgegenstände und Schulden im Einklang mit IFRS 5 gegliedert wurden.

13 Gewinnausschüttung

Am 4. März 2016 wird die Hauptversammlung über den Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat der MVV Energie AG entscheiden, eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Dividende in Höhe von 0,90 Euro je Stückaktie (insgesamt 59 316 Tsd Euro) für das Geschäftsjahr 2014/15 auszuschütten.

14 Finanzschulden

Die Finanzschulden haben sich gegenüber dem 30. September 2015 um 190 016 Tsd Euro erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi. Des Weiteren wurden Finanzmittel zur Finanzierung von Investitionen aufgenommen.

15 Andere Verbindlichkeiten

Der Anstieg der anderen Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der gehandelten Mengen der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte sowie den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen für zu realisierende Projekte durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi. Gegenläufig entwickeln sich das Marktpreisniveau und die dadurch geringeren Marktwerte der nach IAS 39 bilanzierten Energiehandelsgeschäfte.

16 Eventualschulden

Die Eventualschulden haben sich im Konzern durch den erstmaligen Einbezug des Teilkonzerns Juwi erhöht. Sie bewegen sich in einem der Geschäftstätigkeit und dem Geschäftsvolumen entsprechenden Rahmen.

17 Segmentberichterstattung

Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten des MVV Energie Konzerns vom 1.10.2015 bis zum 31.12.2015

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Abschreibungen	Adjusted EBIT
Erzeugung und Infrastruktur	126 381	174 224	32 429	83 416
Handel und Portfoliomanagement	230 329	185 282	72	-9 655
Vertrieb und Dienstleistungen	552 297	73 855	4 412	17 243
Strategische Beteiligungen	29 791	1 183	2 641	8 690
Sonstiges	833	6 390	3 838	3 537
Konsolidierung	—	-440 934	—	-3
	939 631	—	43 392	103 228

Gewinn- und Verlustrechnung nach Segmenten des MVV Energie Konzerns vom 1.10.2014 bis zum 31.12.2014

in Tsd Euro	Außenumsatz ohne Energiesteuern	Innenumsatz ohne Energiesteuern	Abschreibungen	Adjusted EBIT
Erzeugung und Infrastruktur	106 549	165 237	27 897	40 346
Handel und Portfoliomanagement	230 360	236 023	72	-3 870
Vertrieb und Dienstleistungen	573 306	87 561	3 889	17 041
Strategische Beteiligungen	29 370	452	2 622	8 481
Sonstiges	1 197	6 450	3 794	1 717
Konsolidierung	—	-495 723	—	12
	940 782	—	38 274	63 727

Die externe Berichterstattung folgt der internen Steuerungsstruktur. Die Einheiten sind so gruppiert, dass die Bündelung passender Fachkompetenz unter einem Dach die Grundlage für eine stringente Portfoliosteuerung des Konzerns bildet. Den Berichtssegmenten Erzeugung und Infrastruktur, Handel und Portfoliomanagement, Vertrieb und Dienstleistungen, Strategische Beteiligungen und Sonstiges sind Geschäftsfelder zugeordnet, die an den energiewirtschaftlichen Wertschöpfungsstufen orientiert sind.

Analytisch können die Geschäftsfelder weiter nach Teilkonzernen und Einzelgesellschaften mit ihren Produkten untergliedert werden.

- Das Berichtssegment **ERZEUGUNG UND INFRASTRUKTUR** umfasst die konventionellen Kraftwerke, Abfallverwertungsanlagen und Biomassekraftwerke der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel, Energieversorgung Offenbach und MVV Umwelt. Des Weiteren enthält das Berichtssegment unsere Wasserwerke, unsere Windkraft- und Biomethananlagen. Ferner enthalten sind die Netzanlagen für Strom, Wärme, Gas und Wasser sowie technische Serviceeinheiten, die zur leitungsgelassenen Energie- und Wasserverteilung und damit zum Geschäftsfeld Netze gehören. Zudem enthält dieses Berichtssegment die Projektentwicklung erneuerbarer Energien, vor allem der Juwi AG sowie der Windwärts GmbH.

Die hier zusammengefassten Geschäftsfelder folgen den für den Konzern maßgeblichen Einstufungen. Zugrunde gelegt werden insbesondere die hohe Anlagen-Intensität, die technische Langfristigkeit, langfristige Finanzierungsstrukturen sowie vergleichbare Kunden- und Lieferantengruppen.

- Das Berichtssegment **HANDEL UND PORTFOLIOMANAGEMENT** umfasst das Energiebeschaffungs- und Portfoliomanagement sowie den Energiehandel der MVV Trading GmbH.
- Das Berichtssegment **VERTRIEB UND DIENSTLEISTUNGEN** enthält das Einzelhandels- und Weiterverteilergeschäft von Strom, Wärme, Gas und Wasser der Teilkonzerne Mannheim, Stadtwerke Kiel und Energieversorgung Offenbach, das Energiedienstleistungsgeschäft der Teilkonzerne MVV Enamic und Energieversorgung Offenbach sowie das Geschäftsfeld New Ventures.

Bei der Zusammenführung dieser Geschäftsfelder liegt der Fokus auf dem Dienstleistungsgeschäft und den Kundenbedürfnissen. Es werden vergleichbare Dienstleistungsmethoden verwendet, der Kunde steht im Mittelpunkt des Geschäfts, die Aktivitäten und Vermarktungsprozesse für Kunden sind gebündelt und bedienen fast ausschließlich externe Kunden (zum Beispiel Vertrieb an Dritte).

- Das Berichtssegment **STRATEGISCHE BETEILIGUNGEN** umfasst die Teilkonzerne Köthen Energie und MVV Energie CZ sowie das At-Equity-Ergebnis des Teilkonzerns Stadtwerke Ingolstadt.
- Unter dem Berichtssegment **SONSTIGES** sind insbesondere die Shared-Services-Gesellschaften sowie die Querschnittsbereiche enthalten.
- Unter Konsolidierung werden die Eliminierungswerte aus Transaktionen mit anderen Berichtssegmenten für Konsolidierungszwecke gezeigt.

Die Innenumsätze geben die Höhe der Umsätze zwischen den Segmenten an. Die Verrechnungspreise für Transfers zwischen den Segmenten entsprechen marktüblichen Konditionen. Aus der Addition von Innen- und Außenumsätzen ergeben sich die Segmentumsätze vor Konsolidierung.

Die Segmentumsätze mit externen Kunden werden zu 96,2 % (Vorjahr 97,5 %) in Deutschland erzielt. Die Aufteilung der Erlöse auf die Regionen erfolgt nach dem geografischen Sitz der Gesellschaften.

Im MVV Energie Konzern gibt es keinen einzelnen Kunden, der einen Anteil von 10 % oder mehr zu den gesamten Umsatzerlösen beiträgt.

Die Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Überleitung des EBIT (GuV) zum Adjusted EBIT			
in Tsd Euro	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014	+/- Vorjahr
EBIT gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	81 218	56 202	25 016
Bewertungseffekte aus Finanzderivaten	20 678	5 778	14 900
Strukturanpassung Altersteilzeit	606	984	-378
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	726	763	-37
Adjusted EBIT	103 228	63 727	39 501

18 Kapitalflussrechnung

Der Cashflow vor Working Capital und Steuern erhöhte sich im 1. Quartal 2015/16 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Dies ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis vor Ertragsteuern zurückzuführen, das auch nach Bereinigung der sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen wesentlich angestiegen ist.

Insbesondere die Veränderung im Working Capital führt zur Verminderung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit im 1. Quartal 2015/16.

Zur Vergleichsperiode verbessert sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Wesentlichen aufgrund der deutlich geringeren Auszahlungen für übrige Finanzanlagen und für den Erwerb von Gesellschaften.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen, was im Wesentlichen durch die erhöhte Netto-Kreditaufnahme begründet ist.

19 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

Zwischen Unternehmen des MVV Energie Konzerns und der Stadt Mannheim und den von ihr beherrschten Unternehmen bestehen eine Vielzahl von vertraglich vereinbarten Rechtsbeziehungen (Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmelieferverträge, Miet-, Pacht- und Serviceverträge). Darüber hinaus bestehen zwischen der MVV Energie AG und der Stadt Mannheim Konzessionsverträge.

Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit Dritten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen, Personen und Körperschaften

in Tsd Euro	Lieferungs- und Leistungsverkehr				Forderungen		Verbindlichkeiten	
	Erträge		Aufwendungen		31.12.2015	30.9.2015	31.12.2015	30.9.2015
	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014	1.10.2015 bis 31.12.2015	1.10.2014 bis 31.12.2014				
Abfallwirtschaft Mannheim	95	95	8	45	89	28	—	—
ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH	5	4	836	925	—	—	599	1 162
GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	382	513	15	32	1 169	929	—	25
m:con – mannheim:congress GmbH	962	932	102	102	7 011	6 513	—	—
MVV GmbH	12	22	—	150	1	—	—	—
MVV Verkehr GmbH	8	21	—	—	4	4	—	—
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	1 656	1 498	2	1	980	558	3 289	2 800
Stadtentwässerung Mannheim	339	658	59	107	44	7	23	13
Stadt Mannheim	3 135	3 847	5 504	5 615	156	1 259	6 827	7 635
At-Equity-Unternehmen	35 429	29 350	75 209	67 836	31 155	22 728	47 192	53 802
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	3 676	2 367	276	553	4 060	865	371	642
	45 699	39 307	82 011	75 366	44 669	32 891	58 301	66 079

20 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Mannheim, 10. Februar 2016

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Bekker



Klöpfer



Dr. Roll

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Geschäftsjahrs 2015/16 beschrieben sind.“

Mannheim, 10. Februar 2016

MVV Energie AG

Vorstand



Dr. Müller



Bekker



Klöpfer



Dr. Roll

FINANZKALENDER

- **12.2.2016**
Finanzinformation 1. Quartal 2015/16
- **4.3.2016**
Hauptversammlung
- **13.5.2016**
Finanzbericht 1. Halbjahr 2015/16
- **12.8.2016**
Finanzinformation Dreivierteljahr 2015/16
- **13.12.2016**
Jahresfinanzbericht 2015/16 (Geschäftsbericht)
- **13.12.2016**
Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2015/16

Die Termine für unterjährige Analysten-
Telefonkonferenzen werden frühzeitig
bekannt gegeben.

IMPRESSUM

- **Herausgeber**
MVV Energie AG
Luisenring 49
D-68159 Mannheim

Postanschrift
D-68142 Mannheim

Telefon 0621 290-0
Telefax 0621 290-2324

www.mvv-energie.de
energie@mvv.de
- **Verantwortlich**
Daniela Rink
Diplom-Betriebswirtin (FH)
Telefon 0621 290-2327
Telefax 0621 290-3075
daniela.rink@mvv.de
- **Kontakt**
Philipp Riemen
Diplom-Kaufmann
Bereichsleiter
Finanzen und Investor Relations
Telefon 0621 290-1655
Telefax 0621 290-3075
philipp.riemen@mvv.de

Dieser Finanzbericht ist am 12. Februar 2016 im Internet veröffentlicht worden.

Auf unseren Internetseiten stehen Ihnen alle Finanzberichte des MVV Energie Konzerns als Download zur Verfügung. Die deutsche und englische Ausgabe des Geschäftsberichts 2014/15 können Sie auch als Flash-Geschäftsberichte aufrufen.

www.mvv-investor.de

